

Übersicht

1. Laut den neuesten immunologischen Studien liegt die **Letalität von Covid-19** (IFR) in der Allgemeinbevölkerung in den meisten Ländern bei insgesamt circa 0.1% bis 0.5%, was vergleichbar ist mit den mittelstarken Grippepandemien von 1957 und 1968.
2. Bei Personen mit hohem Risiko oder hoher Exposition ist eine frühzeitige oder prophylaktische Behandlung entscheidend, um eine Progression der Erkrankung zu vermeiden.
3. In Ländern wie England (mit Lockdown) und Schweden (ohne Lockdown) liegt die **Gesamtmortalität** seit Jahresbeginn im Bereich einer starken Grippezeit; in den USA liegt sie höher (vergleichbar mit 1957/1968), in Deutschland und der Schweiz hingegen niedriger. Allerdings sind die Antikörperwerte in weiten Teilen Europas aufgrund der Lockdowns immer noch tief.
4. Das **Sterberisiko** für die gesunde Allgemeinbevölkerung im Schul- und Arbeitsalter liegt in den meisten Ländern im Bereich einer täglichen Autofahrt zur Arbeit. Das Risiko wurde zunächst überschätzt, da Personen mit milden oder keinen Symptomen nicht erfasst wurden.
5. Circa 80% aller Personen entwickeln milde oder keine Symptome. Selbst unter den 70- bis 79-Jährigen entwickeln rund 60% höchstens milde Symptome. Circa 95% aller Personen entwickeln höchstens moderate Symptome und müssen nicht hospitalisiert werden.
6. Bis zu 60% aller Personen verfügen bereits über eine gewisse **T-Zellen-Immunität** gegen das neue Virus durch den Kontakt mit bisherigen Coronaviren (d.h. Erkältungsviren), und bis zu 60% der Kinder und 6% der Erwachsenen verfügen bereits über kreuzreaktive Antikörper.
7. Das **Medianalter** der Verstorbenen liegt in den meisten Ländern bei über 80 Jahren – z.B. in Schweden bei 84 Jahren – und nur circa 4% der Verstorbenen hatten keine ernsthaften Vorerkrankungen. Im Unterschied zu Grippepandemien entspricht das Alters- und Risikoprofil bei Covid-19 damit im Wesentlichen der normalen Sterblichkeit.
8. In vielen Ländern ereigneten sich bis zu zwei Drittel aller Todesfälle in **Pflegeheimen**, die von einem allgemeinen Lockdown nicht profitieren. Zudem ist oftmals nicht klar, ob diese Menschen wirklich an Covid-19 starben oder an wochenlangem Stress und Isolation.
9. Bis zu 30% aller **zusätzlichen Todesfälle** wurden nicht durch Covid-19 verursacht, sondern durch die Folgen von Lockdown, Panik und Angst. So ging etwa die Behandlung von Herzinfarkten und Hirnschlägen um bis zu 40% zurück, da sich Patienten nicht mehr in die Kliniken wagten.
10. Viele Medienberichte, wonach auch **junge und gesunde Personen** an Covid-19 starben, stellten sich als falsch heraus: Viele dieser jungen Menschen starben entweder nicht an Covid-19, waren doch bereits schwer vorerkrankt (z.B. an Leukämie), oder sie waren 109 statt 9 Jahre alt. Die angebliche Zunahme der Kawasaki-Krankheit bei Kindern war ebenso eine Übertreibung.
11. Die meisten **Covid-19-Symptome** können auch durch eine starke Influenza ausgelöst werden (inklusive Lungenentzündungen, Thrombosen und der temporäre Verlust des Geruchssinns), aber bei starkem Covid-19 sind diese Symptome tatsächlich deutlich häufiger und ausgeprägter.
12. Circa 10% der erkrankten Personen berichten von **post-akutem (“langem”) Covid-19**, d.h. von Symptomen, die mehrere Wochen oder Monate anhalten. Dies betrifft insbesondere auch jüngere und zuvor gesunde Menschen mit einer starken Immunantwort.
13. Die oft gezeigten Exponentialkurven mit **“Coronafällen”** sind irreführend, da auch die Anzahl der Tests exponentiell zunahm. In den meisten Ländern blieb das Verhältnis von positiven Tests zu Tests insgesamt (sog. Positivenrate) stets unter 20%. Der Höhepunkt der Ausbreitung war in den meisten Ländern zudem bereits vor dem Lockdown erreicht.
14. In den meisten Corona-Hotspots – darunter New York City, London, Stockholm und Bergamo – sank die Infektionsrate, nachdem rund 20% der Bevölkerung **Antikörper entwickelt** hatten. Dieser Wert liegt deutlich niedriger als die ursprüngliche Schätzung von 60 bis 80%.
15. Länder **ohne Lockdown**, wie Japan, Weißrussland und Schweden, haben keinen negativeren Verlauf als viele andere Länder erlebt. Schweden wurde von der WHO sogar als vorbildliches Modell gelobt und

profitiert nun von einer [hohen Immunität](#). 75% der schwedischen Todesfälle [erfolgten in](#) Pflegeeinrichtungen, die zu wenig rasch geschützt wurden.

16. Die Angst vor einer Knappheit an **Beatmungsgeräten** war [unberechtigt](#). Laut Lungenfachärzten ist die invasive Beatmung (Intubation) von Covid19-Patienten, die teilweise [aus Angst](#) vor dem Virus geschah, zudem [oftmals kontraproduktiv](#) und schädigt die Lungen zusätzlich.
17. Die hauptsächliche **Übertragung des Virus** erfolgt durch direkten [Körperkontakt und Tröpfchen](#), aber auch durch in der Luft schwebende [Aerosole in Innenräumen](#). Aerosole im Freien sowie [Oberflächen von Objekten](#) spielen hingegen eine untergeordnete Rolle.
18. Für die **Wirksamkeit von Masken** bei gesunden und symptomlosen Personen gibt es weiterhin [kaum Evidenz](#), und Länder mit einer Maskenpflicht konnten die Epidemie nicht eindämmen oder verlangsamen. Einige Experten warnen zudem, dass Masken die Atmung beeinträchtigen und bei Mehrfachverwendung zu ["Keimschleudern"](#) werden können.
19. Viele **Kliniken** in Europa und den USA blieben während der Lockdowns [unterbelegt](#) oder mussten sogar [Kurzarbeit](#) anmelden. Millionen von Operationen und Therapien wurden [abgesagt](#), darunter auch zahlreiche Krebsuntersuchungen und Organtransplantationen.
20. Mehrere **Medien** wurden dabei [ertappt](#), wie sie die Situation in Kliniken zu dramatisieren versuchten, teilweise sogar mit [manipulativen](#) Bildern. Generell bewirkte die [unseriöse Berichterstattung](#) vieler Medien eine Maximierung der Angst in der Bevölkerung. Laut Umfragen wird die Letalität und Mortalität von Covid-19 denn auch [massiv überschätzt](#).
21. Die international verwendeten **Virentestkits** sind [fehleranfällig](#) und können falsche positive und falsche negative Resultate ergeben, auf [nicht-infektiöse Virenfragmente](#) einer früheren Infektion oder auf [andere Coronaviren](#) mit ähnlichen Gensequenzen reagieren.
22. Zahlreiche renommierte [Experten](#) aus den Bereichen Virologie, Immunologie und Epidemiologie [halten](#) die getroffenen **Maßnahmen** für [kontraproduktiv](#) und empfehlen eine rasche [natürliche Immunisierung](#) der Allgemeinbevölkerung und den Schutz von Risikogruppen.
23. Für die Schließung von **Schulen** gab es zu [keinem Zeitpunkt](#) einen medizinischen Grund, da das Erkrankungs- und Übertragungsrisiko bei Kindern [äußerst gering ist](#). Auch für Kleinklassen, Masken oder Abstandsregeln in Schulen gibt es [keinen medizinischen Grund](#).
24. Mehrere Experten [bezeichneten](#) **forcierte Impfstoffe** gegen Coronaviren als [unnötig](#) oder sogar [gefährlich](#). Tatsächlich führte etwa der Impfstoff gegen die [sog. Schweinegrippe](#) von 2009 zu teilweise schweren [neurologischen Schäden](#) und Klagen in Millionenhöhe. Auch bei Tests von Corona-Impfstoffen [kam es bereits](#) zu gravierenden [Komplikationen](#).
25. Eine globale Pandemie kann sich durchaus über [mehrere Jahre](#) erstrecken, doch viele Studien zu einer **"Zweiten Welle"** basieren auf [sehr unrealistischen Annahmen](#), wie z.B. einem konstanten Erkrankungs- und Sterberisiko über alle Altersgruppen.
26. In den USA beschrieben Krankenschwestern [eine oft tödliche Fehlbehandlung](#) von Covid-Patienten aufgrund fragwürdiger [finanzieller Anreize](#) und ungeeigneter Methoden. In den meisten Ländern [sank die Covid-Letalität](#) dank besserer Behandlungsmethoden inzwischen deutlich.
27. Die Anzahl an Menschen, die aufgrund der Maßnahmen an **Arbeitslosigkeit**, Depression und häuslicher Gewalt leiden, hat weltweit [Höchstwerte erreicht](#). Mehrere Experten gehen davon aus, dass die Maßnahmen deutlich mehr Leben [fordern werden](#) als das Virus selbst. Laut UNO sind weltweit [1.6 Milliarden Menschen](#) vom akuten Verlust ihrer Lebensgrundlagen bedroht.
28. NSA-Whistleblower Edward Snowden warnte, dass "Corona" für den [permanenten Ausbau](#) von technologischer **Überwachung** genutzt wird. Weltweit kam es während Lockdowns zum Monitoring der Zivilbevölkerung [durch Drohnen](#) und zu teilweise massiver Polizeigewalt.
29. Eine WHO-Studie von 2019 zu Maßnahmen gegen Grippepandemien ergab, dass **"Kontaktverfolgung"** aus medizinischer Sicht ["unter keinen Umständen zu empfehlen"](#) ist. Dennoch wurden Tracing-Apps in mehreren [Ländern](#) bereits teilweise [obligatorisch](#).
30. Der **Ursprung des neuen Coronavirus** bleibt unklar, aber die beste Evidenz deutet derzeit auf einen Covid-artigen [Pneumonie-Vorfall in einer chinesischen Mine](#) von 2012 hin, deren Virenproben vom Virologischen Institut in Wuhan gesammelt, gelagert und erforscht wurden.